



AKTUELL

DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

„HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER POLIZEI HAMBURG!“ ..wirklich?

Mit diesen Worten werden jedes Jahr aufs Neue die Nachwuchskräfte bei der Polizei Hamburg begrüßt. Junge Menschen, die sich auf eine moderne und zeitgemäße Großstadtpolizei freuen. Viele der neuen Anwärter/innen kommen aus anderen Bundesländern und müssen in ein von der Polizei betreutes Wohnheim ziehen.



Was sie dort in den Gemeinschaftsküchen vorfinden ist allerdings alles andere als zeitgemäß. Die Küchen haben den Charme der 70er Jahre und der Zustand lässt vermuten, dass sich niemand für die Reinigung verantwortlich fühlt. Es ist zu einfach, immer die Schuld bei den Bewohnern zu suchen. Die aktuellen Bewohner haben diesen Zustand beim Einzug vorgefunden und müssen (?) damit „leben“.

Das zweite Bild zeigt die Herrenduschen im Polizeiausbildungszentrum (PAZ). Über 400 Polizeimeisteranwärter und Studenten müssen sich sechs Duschen im PAZ teilen. Stau und Warteschlangen nach dem Sportunterricht sind vorprogrammiert. Die „abgefressenen“ Fugen und der „aufsteigende“, gesundheitsgefährdende Schimmel zeigen deutlich, dass sich auch hier in den letzten Jahren wenig bis nichts getan hat.



Sind das die Rahmenbedingungen der Polizei Hamburg, um für Nachwuchs zu werben?

Innensenator Neumann (SPD) hat auf der Personalversammlung der Polizei am 28. November 2014 erklärt, die Pensionierungen mit steigenden Einstellungen aufzufangen. Die **Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG)** begrüßt diese klare Aussage des Senators. Aktuell wäre die Polizei nicht in der Lage höhere Einstellungszahlen zu bewältigen. Diese politische Entscheidung muss jedoch weitere Konsequenzen haben:

Wir brauchen...

- ...eine personell besser ausgestattete **Einstellungsstelle** mit einem erhöhten Budget, um eine Einstellungsoffensive zu bewältigen.
- ... **zeitgemäße Sanitäreinrichtungen**, um dem hohen Bedarf gerecht zu werden.
- ... eine **Modernisierung der Wohnheime**, sowie deutlich mehr Wohnungen um den Anwärter/innen und Studenten eine akzeptable Unterkunft in Hamburg zu bieten.
- ... **mehr Kolleginnen und Kollegen in Lehrgruppenteams**, um für jede Lehrgruppe/Studiengruppe eine praxisbegleitende Ausbildung zu gewährleisten
- ... **mehr und größere Klassenräume**, um die steigende Anzahl an Lehrgruppen/Studiengruppen adäquat unterzubringen. Eine Lehrgruppe/Studiengruppe besteht derzeit aus mind. 25 Personen. Die Unterrichtsräume sind bereits heute für die Anzahl an Auszubildenden/Studenten zu klein.



Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) wird das Thema weiterhin konstruktiv begleiten, vor Ort sein und weiter informieren!

Der Landesvorstand

Hamburg, 5. Dezember 2014